



Für wetterfeste Gourmet-Ruderer gab es gebratene Martins-Gänse

Seit 2017 ist es schon Tradition: das Gänseessen bei der Bonner Rudergesellschaft. Zu dieser Fahrt begrüßten Manfred König und Ottfried Milzer vom Ruderverband Rheinland am Martinstag vierzehn wetterfeste Ruderfreunde an den Bootsstegen in Lahnstein und Neuwied.

Von dort aus waren 68 bzw. 45 km auf dem Rhein bis zum Rheinkilometer km 653 zu bewältigen.

Gerade im Spätherbst lassen Kälte, Wind, Regen und Pegelstände den Rhein abenteuerlicher als im Sommer werden.

Diesmal war es eine eiskalte Starkregendusche beim Anlegen in Bonn, die den Wunsch nach einer warmen Dusche in den Vereinsräumen verstärkte.

Bonn war also nach ca. drei welligen und windigen Stunden erreicht, die Boote gemeinschaftlich an Land gebracht und verladen. Die Wünsche nach einer heißen Dusche und einem kühlen Kölsch wurden schnell erfüllt.... und der Duft von drei gebratenen Gänsen hing im Raum. Alle, auch die auf dem Landweg angereisten Gäste, hatten großen Appetit errudert und man besprach begeistert die rudersportlichen Höhepunkte der vergangenen Saison.

Schon wurde es dunkel und der Vereinsbus der Rudergesellschaft Lahnstein, privat PKW und das Deutschland Ticket halfen beim Rücktransport der gut gesättigten Gesellschaft.

Rudern ist nach fast einhelliger Meinung von Rudersportlern auch Wintersport. Eine Winterpause wird es für Fahrtenrunderer demnach wohl nicht geben. Erfahrene Obleute, geeignete Boote und auch Rettungswesten sind für winterliche Ausfahrten allerdings unabdingbar.

Spätestens am 09.und 10. März 2024 werden einige Ruderfreunde des Verbands zum Rudertag nach Lahnstein rudern und das Programm für 2024 veröffentlichen.

Ehrensache, dass einige auf dem Wasserweg an- und abreisen werden.

Termine weiterer Tages- und Wochenendfahrten und nicht zuletzt Gelegenheiten, das Rudern auf strömenden Gewässern zu erlernen sind beim Ruderverband Rheinland www.ruderverband-rheinland.de/vereine zu erfahren.

